



Möchten gut zusammenarbeiten: Gesa RoBa (von links), Annette Köppel, Martina Wolters, Elke Eicke und Sandra Förster.

FOTO: MARK BODE

Mobile und Kekz wollen kooperieren

Verein und neues Kurszentrum sind sich einig: „Wir brauchen keine doppelten Angebote“

Von Mark Bode

Pattensen-Mitte. Miteinander, statt gegeneinander: Zwei Pattenserinnen hatten kürzlich das Kinder-Erwachsenen-Kurs-Zentrum – kurz: Kekz – gegründet. Ist das nun Konkurrenz für das bereits bestehende Mehrgenerationenhaus des Vereins Mobile? Die Betreiberinnen beider Einrichtungen verneinen dies und demonstrieren Geschlossenheit. Und sie erklären, wie die Zusammenarbeit in Zukunft aussehen soll.

„Sind harmonisch miteinander“

Die beiden Kekz-Betreiberinnen Sandra Förster und Gesa RoBa planen, in ihren Räumlichkeiten an der Talstraße 5c verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene zu schaffen. Es soll mittelfristig Kurse von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter geben. Neben den beiden Initiatorinnen sind noch weitere Kursleiterinnen dabei. Eine Physiotherapeutin bietet Fitness für Mütter an, eine Erzieherin Kinderyoga, eine Hebamme Kurse zur Geburts-

vorbereitung sowie Rückbildung und eine frühere Kunstturnerin Sport zum Auspowern.

Zusätzlich zu ihren eigenen Angeboten bleiben RoBa und Förster aber auch weiterhin bei Mobile mit ihren Kursen für Kinder tätig. „Es ist alles cool, wir sind harmonisch miteinander“, sagt RoBa. Sie möchte damit ihr zu Ohren gekommene Gerüchte entkräften, wonach sich Mobile und Kekz nicht grün seien. „Es wird in der Stadt schnell geredet. Dem Gerede wollen wir offensiv begegnen und das Gegenteil beweisen“, sagt Förster.

Mehrere Pattenser und Pattenserinnen seien in den zurückliegenden Wochen mit Fragen auch auf Annette Köppel zugekommen: „Macht ihr jetzt gar nichts mehr bei Eltern-Kind-Angeboten?“ Die Mobile-Vorsitzende habe dazu immer wieder betont, dass beide Einrichtungen sich fortan gegenseitig unterstützen wollen. „Kekz ist keine Konkurrenz. Wir sehen es als zusätzliche Vernetzung, von der am Ende alle Menschen in Pattensen profitieren können“, sagt Köppel.

Sie erinnerte an den Start von Mobile im Jahr 1996. „Damals sind wir auf sehr viele Vorbehalte gestoßen. So wollten wir nach der Gründung von Kekz nicht reagieren.“ Der Gedanke „Das haben wir schon immer so gemacht“ sei nicht zukunftsweisend, sagt sie. Für Mobile sei der Vorstoß von RoBa und Förster nun sogar ein guter Anlass, um die über die Jahre im Mehrgenerationenhaus teils eingefahrenen Strukturen neu zu denken. „Es ist klasse. Wir können dem Bedarf der jungen Familien vor Ort besser gerecht werden“, sagt Köppel.

Absprachen bei Angeboten

Wie die Zusammenarbeit in Zukunft aussehen soll, müsse noch konkret besprochen werden. Aber erste Gedankenspiele gibt es bereits. Wichtig sei, dass zukünftige Kurswünsche frühzeitig miteinander abgesprochen werden. „Wir brauchen keine doppelten Angebote“, sagt Elke Eicke von Mobile. Zudem müssten die Angebote für Eltern transparent sein. Ein Kurs bei Mobile, ein ähnlicher bei Kekz – das kön-

ne zu Irritationen führen. Deshalb planen beide Seiten, dass Mobile sämtliche Verwaltungsangelegenheiten abwickelt. „Wir planen, dass sämtliche Anmeldungen bei Mobile erfolgen. Nur die Orte der Angebote sind unterschiedlich“, sagt Köppel. Weil das Mehrgenerationenhaus räumlich nur begrenzt Platz bietet, könnten in Zukunft Mobile-Angebote womöglich auch an die Talstraße ausweichen. Auch der umgekehrte Weg sei bei kleineren Gruppen vorstellbar.

Kekz feiert am Sonntag, 8. Mai, von 14 bis 18 Uhr in den Räumen an der Talstraße 5c offizielle Eröffnung. Alle Interessierten sind eingeladen, die Gründerinnen, Kursleiterinnen und zukünftigen Angebote vor Ort kennenzulernen. Es soll Sport- und Kreativangebote zur Probe geben.

Info Weitere Informationen gibt es bei RoBa und Förster unter Telefon (0152) 03 61 98 49 oder nach einer E-Mail an info@kekz-pattensen.de. Mobile ist unter Telefon (0 51 01) 10 90 30 sowie per E-Mail an info@mobile-pattensen.de erreichbar.